

„Vielfalt (er-)leben“

Die Werkstatt PARITÄT gGmbH lud am 11.06.2013 ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weitere Partnerorganisationen zu einer Diversity-Feier unter dem Motto „Vielfalt (er-)leben“ ein.

Die von der Werkstatt PARITÄT organisierte Veranstaltung diente dazu, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammenzubringen, um gemeinsam den ersten deutschen Diversity-Tag, der vom Verein „Charta der Vielfalt e.V.“ ausgerufen wurde, zu feiern. Durch verschiedene Aktionen sollte das Thema „Diversity“ unter der Belegschaft bekannt gemacht und diskutiert werden.

Nach einer Begrüßung der Gäste durch Frau Necla Karaburun, hielt Frau Julia Luczkowski einen Vortrag zum Thema „Diversity, Diversity Management und die Charta der Vielfalt“. In einer einfachen und übersichtlichen Weise wurde hier der Begriff „Diversity“ erläutert, die Entstehung und Entwicklung des Diversity Management Konzeptes dargestellt und anlässlich des Diversity Tages die Charta der Vielfalt kurz vorgestellt.

Danach gab es für die Gäste verschiedene Möglichkeiten, sich zu informieren, auszutauschen und selbst aktiv zu werden. Der „Markt der Möglichkeiten“ mit Informationsständen über die Projekte der Werkstatt PARITÄT zeigte die vielfältigen Handlungsfelder der Werkstatt auf. Hierzu zählen die Projekte:

- *Meslek Yolu – Gemeinsam für gute Ausbildung*: Förderung der Chancengleichheit von Jugendlichen mit Migrationshintergrund beim Zugang in Ausbildung
- *ATTARIS*: Unterstützung sozialer Unternehmen bei der Gewinnung von Fachkräften
- *carpo 2012*: Assistierte Ausbildung für eine nachhaltige Integration von benachteiligten jungen Menschen in Ausbildung
- *artemis*: Ermöglichung von Teilzeit-Ausbildung für Alleinerziehende
- *Das Netzwerk Bleiberecht Stuttgart-Pforzheim-Tübingen*: Integration von Flüchtlingen und Bleibeberechtigten in Arbeit und Ausbildung
- *ISATrans*: Integration von straffälligen Männern und Frauen in Arbeit.

Darüber hinaus hat die Türkische Gemeinde ihr Projekt „Integration in Baden-Württemberg – Gemeinsam mit den Eltern für neue Bildungschancen“ präsentiert.



Infostände zu den Diversity-Projekten

Außerdem bot der „Markt der Vielfalt“ Gelegenheit, selbst aktiv zu werden. An mehreren Aktionspinnwänden konnten die Gäste zu verschiedenen Fragen ihre Meinung äußern sowie Ideen und Vorschläge einbringen.

Die Fragen waren:

- „Diversity“ bedeutet für mich...
- Wie viel „Diversity“ gibt es unter uns?
- Was könnte in der eigenen Organisation für „Diversity“ getan werden?
- Haben Sie Ideen oder Vorschläge für neue Projekte zum Thema „Diversity“?

Die Ergebnisse können sich wie folgt sehen lassen:



Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt und Unterschieden;
 Fördern und Nutzen von Stärken und Kompetenzen;
 Wahrnehmen;
 Neue Erfahrung machen, Austausch, kennenlernen;
 Pluralität..., Irritation..., Bereicherung;
 Gleichberechtigte Teilhabe für alle;
 Organisationsentwicklung, ...



Ehrenamt, Yoga, Bollywood, Sprachen lernen,
 Familie, Fotografieren, Pizza, Pilates, Freunde, Sport,
 Reisen, Unendlich viel, Kochen und backen,
 Vegetarische Ernährung, Küche, essen, ...



umfassendes Personal- und Gesundheitsmanagement;
 Interkulturelles Kompetenztraining /Schulung;
 Arbeitsgruppen: woman@work, „50 plus“;
 Gemeinsame Aktivitäten: Paritätische Musikband,
 Theaterprojekte;
 Nächstes Jahr: für den nächsten Tag im MGH:
 Kooperation mit KiTa, z.B. kleiner Beitrag der Kids;
 Flashmob



Kooperationsprojekt mit Wirtschaftsunternehmen
 „Lernpartnerschaft zum Thema Diversity-Konzepte“;
 Beratung und Coaching anbieten;
 Organisationsentwicklung für soziale Einrichtungen;
 Projekt für Frauen mit Migrationshintergrund;
 Gemeinschaftsprojekt für verschiedene kulturelle,
 soziale Herkunft und Generationen;
 Theaterprojekte, Kunstprojekt

Der Verein „Charta der Vielfalt“ unterstützte die zahlreichen bundesweiten Veranstaltungen z.B. durch Give-Aways, die im Vorfeld bestellt werden konnten. Auch wir durften die bunten und zum Teil leckeren Kleinigkeiten unter die Leute bringen: Buttons, M&Ms, Pfefferminzpastillen und Handydisplay-Putztücher. Die Diversity-Luftballons schmückten den Raum und das Treppengeländer und luden zum Feiern ein.



Abgerundet wurde dieser Vormittag mit einem internationalen Frühstücksbuffet, das Antipasti aus Griechenland, Spanien und Italien, diversen Käse, Baguette, Ciabatta, Brezeln und Süßes wie Kuchen und Kekse aus Frankreich und Spanien sowie Getränke bot.

Die Beteiligung war sehr gut und es fanden anregende Gespräche in unterschiedlichen Gruppen statt. Es wurde rege über das Konzept Diversity Management und die momentanen Entwicklungen, wie z.B. der in diesem Zusammenhang oft erwähnte Fachkräftemangel, diskutiert.

Für die Veranstalterinnen sowie auch für die Gäste war diese Veranstaltung ein sehr gelungenes Ereignis, das im nächsten Jahr neu und größer fortgesetzt werden soll. Im neuen Mehrgenerationenzentrum in Stuttgart-Vaihingen wird es hierfür sicherlich einiges an Möglichkeiten geben.



TeilnehmerInnen beteiligen sich an den Aktionspinnwänden mit Ideen und Vorschlägen



Interessante Gespräche und Austausch unter den Gästen

